Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 15 (1988)

Heft: 4

Anhang: [Lokalnachrichten]: Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bundesrepublik Deutschland

Der Anfang ist gemacht ...!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Sie alle sind während den vergangenen Monaten über den **Platz der Auslandschweizer** in Brunnen informiert worden.

Sie wurden gebeten, dieses einmalige Werk, das die in aller Welt lebenden Auslandschweizer unserer Heimat zum 800jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft zum Geschenk machen wollen, finanziell zu unterstützen.

Ich kann Ihnen heute die erfreuliche Mitteilung machen, dass diese Bitte in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin nicht auf taube Ohren gestossen ist. Ja, ich bin geradezu stolz auf meine Miteidgenossen!

Allen voran waren es die Schweizer Vereine, die durch ihre Mitarbeit und ihren Einfallsreichtum erhebliches geleistet haben. Aber auch sehr viele Landsleute, die keinem Verein angehören, haben



durch ihre Spenden bewiesen, dass sie den Sinn des **Platzes der Auslandschweizer** erkannt haben. Allen Spendern möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen! Im Heft Nr. 1/1989 werden die Spendensummen erstmals veröffentlicht. Sicher haben noch viele Schweizerbürger ihren Vorsatz zu helfen nicht in die Tat umgesetzt!

Die bevorstehende Weihnachtszeit, die uns ganz besonders daran erinnert, Gutes zu tun, wird Ihnen sicher erheblich erleichtern, eine Spende zu entrichten! Ich bitte Sie sehr herzlich darum, denn, wie oben erwähnt, der Anfang ist gemacht, das Ziel jedoch bei weitem noch nicht erreicht!

Rückblickend auf das vergangene Jahr dürfen wir alle wiederum dankbar sein, dass wir von Krieg und Not verschont geblieben sind. Hoffen wir, dass auch das bevorstehende neue Jahr uns allen Glück und Wohlergehen bescheren wird!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein frohes neues Jahr!

Ihr

A. Heini

Präsident der Konferenz der Schweizer Vereine Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft, CH-3000 Bern 16

Konferenz der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin Der Präsident: Adalbert Heini Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

Redaktor (S. I-IV) Dr. Erwin Märki Pressehaus I/412 Heussallee 2-10 5300 Bonn 1 Tel. (0228) 215882

Satz: Satzbetrieb Schäper, Bonn

«Schweizer Revue» erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das Auslandschweizersekretariat bitten wir Sie, an dessen Adresse in der Schweiz, Alpenstrasse 26 CH-3000 Bern 16

zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

1/89: 13. 1. 89 2/89: 16. 4. 89

Redaktionswechsel

Auf Jahresende scheidet Dr. Erwin Märki, Redaktor der grünen Seiten der Schweizer Revue, aus der Redaktion aus.

Sicher nicht alle, aber doch viele Leser schlagen, wenn sie die Revue zur Hand nehmen, die grünen Seiten auf, um zur Kenntnis zu nehmen, was unter der Rubrik Bundesrepublik und West-Berlin an vergangenen oder bevorstehenden Ereignissen zu notieren ist. Bei den Berichten aus Schweizervereinen aber könnte man, wenn man deren Sorgen und Nöte kennt, fast meinen, dass der Leser beide Augen zuschliesst und doch sind es gerade diese Berichte, denen Dr. Märki besondere Bedeutung und Aufmerksamkeit beigemessen hat. Es ist ihm gelungen, die Vereinsführungen zu verstärkter Schreibfreude zu bewegen und sich gegenüber der Auslandschweizergemeinschaft darzustellen. Es hiess aber auch, die kostenträchtigen «grünen Seiten» zu erhalten oder sogar zu erweitern, was sicher im Interesse der Schweizer Vereine wäre, aber nicht realisierbar zu sein scheint.

Redaktor Dr. Märki für die Zukunft und seine Haupttätigkeit – die Revue war ja

eine liebgewordene Nebenaufgabe – ein herzliches Glückauf.

Ernst Balsiger

Anfang 1989 übernimmt Dr. Claudio Willi die Redaktion der «Grünen Seiten» für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin. Der gelernte Historiker aus dem Bündnerland hatte sich schon in seiner Dissertation deutsch-schweizerischen Beziehungen gewidmet. Seit 1980 arbeitet er als Korrespondent mehrerer schweizerischer Zeitungen in Bonn. Zuvor war er sieben Jahre in Rom tätig. Das Journalistenhandwerk hatte er in der Redaktion der damaligen Basler Zeitung kennengelernt. Als geborener Rätoromane wird es Claudio Willi leicht fallen, alle Sprachgruppen der Schweizer Kolonie im «Grossen Kanton» zu betreuen. Sämtliche Zuschriften für die «Grünen Seiten» bitte ab sofort an seine Büroadresse richten:

Pressehaus I/211 Heussallee 2–10 5300 Bonn Telefon: 02 28/21 58 68

Bundesrepublik Deutschland



Botschafter Hohl: Wohin steuert die Schweiz?

Die Schweiz betreibe eine «pragmatische Annäherungspolitik» an die EG, erklärte der Schweizerische Botschafter Alfred Hohl vor der Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf, die mit diesem sehr beachteten Vortrag das Veranstaltungsjahr am 20. Oktober beschloss. Als «Hindernisse» auf dem Weg zur EG bezeichnete Hohl in erster Linie die Neutralitätsfrage, die Aushöhlung der direkten Demokratie, Beschneidung des Föderalismus, Konsequenzen für die Landwirtschaft. Die Wirtschaft, bereits eng mit der EG verflochten, habe sich bereits teilweise auf den Binnenmarkt eingestellt, z. B. mit Tochterfirmen im EG-Raum. Die Schweiz wolle nicht «Rosinenpicker» sein, sondern auch als Nichtmitglied der EG einen festen und konstruktiven Beitrag zum Aufbau Europas leisten. Die Schweiz bleibe Welthandelsnation, wolle und dürfe sich nicht isolieren. Die Strategie laute «Verbesserung der Europafähigkeit», das heisse, beitrittsfähig zu werden, ohne beitreten zu müssen. Man wisse, wohin die Schweiz steuere, könne aber nicht sagen, wo sie einst landen werde, erklärte der Botschafter und meinte, jetzt würden die Eidgenossen einen EG-Beitritt wohl «bachab» schicken. Allerdings, «wenn alle Stricke reissen» (Gatt, Efta), dann könnten sich die Eidgenossen auch «etwas Neues» ein-Claudio Willi fallen lassen.

Platz der Auslandschweizer Spenden auch Sie!

Sammelkonto für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin:

Schweizerischer Bankverein Frankfurt/Main Kto.-Nr. 1111

Eduard Sollberger 80 Jahre alt

Am 19. Juli konnte unser Ehrenmitglied Eduard Sollberger seinen 80. Geburtstag feiern. Schon sein Vater war aktiv im Vorstand der Schweizer Gesellschaft Frankfurt tätig. Nach dessen Tod wurde er im Jahre 1947 1. Schriftführer und begründete zusammen mit dem damaligen Präsidenten Alfred Wettstein die Präsidentenkonferenz.

ie über lange Jahre stets in Frankfurt stattfand. Über 10 Jahre führte er das Protokoll, auch nachdem er 1954 zum Präsidenten unserer Gesellschaft gewählt wurde. Im gleichen Jahr wurde er Mitglied der Auslandschweizer-Kommission. 1967 trat er aus beruflichen Gründen zurück, setzte sich jedoch nach wie vor für die Belange der Auslandschweizer ein.

«Edy» Sollberger, wie ihn seine Freunde nennen, widmet sich bis zum heutigen Tag seinen Hobbies, der Malerei und dem Reisen in ferne Länder.

Wir gratulieren ihm sehr herzlich und wünschen, dass er noch lange Jahre an den Veranstaltungen unserer Gesellschaft teilnehmen kann.

> Schweizer Gesellschaft Frankfurt am Main e.V.

Wanderangebot

Eine Sammlung mit zehn der schönsten Höhenwanderungen aus der ganzen Schweiz hat der Schweizerische Bund für Jugendherbergen mit der Unterstützung einer Versicherungsgesellschaft herausgegeben. Neben einigen «Klassikern» wie dem Bergeller- oder dem Rigi-Höhenweg (Graubünden und Zentralschweiz), werden auch wenig bekannte Touren aus dem Zürcher Oberland und dem Kiental (Berner Oberland) vorgestellt. Detaillierte Wegbeschreibungen sowie Kartenauszüge machen die Broschüre zur unentbehrlichen Information. Gratis zu beziehen beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Engestr. 9, Postfach, CH-3000 Bern 26, Tel. 0041/31/245503.



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905. Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz. Die wichtigsten Merkmale:

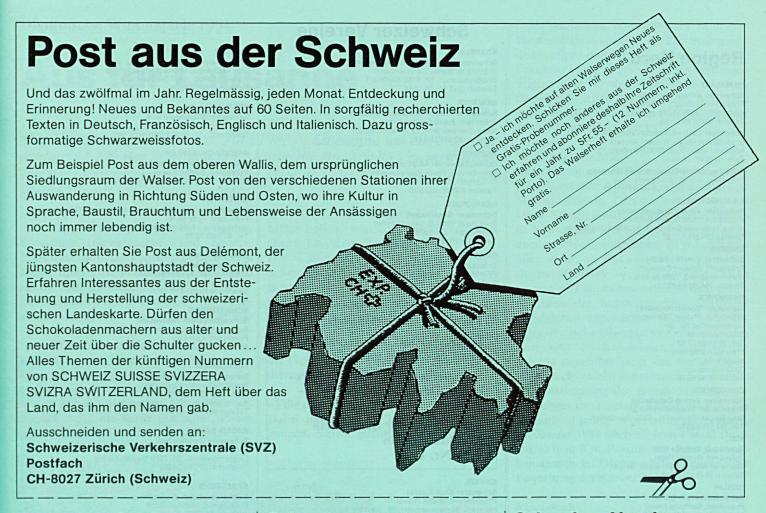
- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung

beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms "Schweizerische-Rentenplan 900/905". Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee die keine Grenzen kennt

bitte direkt senden an:	Schweizerische Rente Niederlassung für Deu Leopoldstraße 8-10, D	tschland, Abt. VI
Name	Vorname	geb.
Anschrift (Straße/PL	7/Oct\	08 6 81 752



Schweizer Schützen Verein Köln

Am 17. September 1988 war eine Gruppe des Vereins vom Kommandeur des Verteidigungsbezirkes 31 Köln zum Freundschaftsschiessen mit Bundeswehr-Reservisten eingeladen. Es wurden ganz beachtliche Resultate mit den unbekannten Waffen (z. B. G 3) erzielt.

Auch der Polizeipräsident von Düsseldorf, Herr Dr. Lieskens, hat uns mit einer Einladung beehrt. Unter Führung von Herrn Generalkonsul R. Wenger klassierte sich André Bolliger im ersten Rang der Gesamtwertung (Gewehr/G 3/Pistole) und Doris Latz im ersten Rang «Pistole». Gleichzeitig konnten wir einen Einblick in die Schiesshallen der Bereitschaftspolizei in Linnich nehmen.

Grosse Freude bereitete uns der Besuch von Herrn Adalbert Heini, Präsident der Konferenz der Schweizer Vereine, beim Schiesstermin vom 15. 10. 1988.

Zum Ausklang der Schiesstätigkeit 1988 stand noch das Winterschiessen (10. 12. 1988) bevor. EJM.

Schweizer Verein Dortmund

Der Dortmunder Schweizer Verein trifft sich zum Jahresausklang nochmal am 30. November um 19.00 Uhr im Hotel Haus Mentler. Zu diesem Treffen rufe ich alle Mitglieder zur Teilnahme auf, um einige Punkte zu besprechen.

Planung für nächstes Jahr, mindestens vier Veranstaltungen und eine Hauptversammlung zum Jahresende. Ich bitte um Meinungen und Vorschläge. Nicht zu vergessen ist das 70jährige Bestehen des Vereins.

Eine Sammelaktion für «Ein Platz der Auslandschweizer», die am ersten Treffen des Jahres 1989 durchgeführt wird!

Familie Steeger sorgt wieder mal für Stimmung, spendiert uns für den ganzen Verein ein Fondue!!! Damit es kein Missverständnis gibt: jedes Mitglied bezahlt die Getränke selbst. Zu dieser Veranstaltung bitte ich dringend um Rückanwort zwecks Anmeldung bei Familie Steeger.

A. Ziehli

Schweizer Verein Osnabrück

Auch 1989 treffen wir uns wie bisher zum Schweizer Frühstück an jedem ersten Mittwoch im Monat (ausser August) um 9.30 Uhr in der Konditorei Brüggemann, Osnabrück, und an jedem zweiten Mittwoch im Monat (ausser August) ab 20 Uhr im Hotel Klute, Osnabrück. Bereits fest geplant sind ausserdem der Dreikönigskuchen-Nachmittag (mit Film) in der Burg Wittlage (bei Bad Essen) am Sonntag, 8. 1. 1989, eine Betriebsbesichtigung bei der Neuen Osnabrücker Zeitung (NOZ) am Freitag, 20. 1. 1989 und die Bundesfeier in der Burg Wittlage am Samstag, 26. 8. 1989.

Dr. Ludwig Rütti

Platz der Auslandschweizer Auch kleine Beträge zählen! Schweizerischer Bankverein Frankfurt/Main

Kto.-Nr. 1111

Bundesrepublik Deutschland

Region Nord

Schweizer Verein «Helvetia» Präsident: Hellmuth H. Schulz Etzestr. 37, 2000 Hamburg 63 Telefon (040) 59 63 94

Schweizer Club «Eintracht» von 1848 Präsidentin: Helga Wittwer-Anders Köpenickerstr. 26 a, 2000 Hamburg 70 Telefon (040) 664540

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg Präsident: Albert Gradmann Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig Präsident: Hans Rudolf Billeter Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig Telefon (0531) 77737

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Präsident: Johann Baumer Meyerstrasse 3, 2800 Bremen 1 Telefon (0421) 532810

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover Präsidium: Renée Okelmann Isernhagener Str. 94 3000 Hannover Tel. 05 11/62 07 32 Frau Maria Schnitter Siecum 14 3005 Hemmingen Tel. 0511/426670

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück Präsidentin: Elisabeth Michel Max-Reger-Strasse 31, 4500 Osnabrück Tel. (0451) 48336

KIEL

Schweizer Kolonie Kiel Präsident: Rudolf Peter Gamaler Weg 5, 2420 Eutin-Gamal Telefon (04521) 2144

Schweizerverein Berlin Präsident: Gerhard Meier Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20 Telefon (030) 3347141

Region Mitte

Schweizer Club Aachen Präsident: Herbert Scheurer Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3 Telefon (02407) 7373

BAD OEYNHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen Präsident: Christa Hirte Am Schildkamp 11, 4900 Herford Telefon (05222) 71167

Schweizer-Verein Dortmund Präsident: Andre Ziehli Wallachstr. 9, 4600 Dortmund 18 Telefon (0231) 675093

DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss» Präsident: Wolfgang von Ah Ubierstrasse 15, 4040 Neuss 1 Telefon (02101) 57873

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11 Telefon (0203) 557770

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia» Präsident: Ernst Balsiger Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51 Telefon (0221) 38 1938

Schweizer Schützenverein Köln Präsident: Emil J. Müller Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariaweiler Telefon P. (02421) 82905 G. (02423) 402133

Schweizer Vereine

Schweizerverein Krefeld und Umgebung Präsident: Walter Zimmermann Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1 Telefon (02151) 541284

Schweizer Treffen Münster/Westfalen Präsident: René Baumgartner Niels-Stensen-Weg 19, 4400 Münster Telefon (0251) 89207

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli» Präsidentin: Paula Hasler-Kirsch Wilbergstr. 15, 5600 Wuppertal 1 Telefon (0202) 456597

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a.M. Präsident: Willy Grossenbacher Feldbergstr. 27, 6070 Langen Telefon: (06103) 25178

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt Präsidentin: Gertrud Kayser Wilhelm-Glässing-Str. 20, 6100 Darmstadt Telefon (06151) 24794

Platz der Auslandschweizer

Helfen Sie mit, ein einmaliges Werk in die Tat umzusetzen!

Sammelkonto für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin:

Schweizerischer Bankverein Frankfurt/Main Kto.-Nr. 1111

Schweizer Klub Kassel Präsident: Wilhelm Rissel Heinrich-Bertelmann-Str. 20, 3500 Kassel Telefon (0561) 25583

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Präsident: Karl Fässler Fussgönheimer Str. 39, 6715 Lambsheim

Schweizer Vereinigung im Saarland Präsident: Nikolaus Herzog Richard-Wagner-Str. 17, 6600 Saarbrücken 1 Telefon (0681) 397576

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung Präsident: Hugo Bauer Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden Telefon (06121) 442656

Schweizer Verein «Helvetia» Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen Alicestrasse 45, 6520 Worms

Region Süd

MÜNCHEN

Schweizer Verein München Präsident: Otto Helfenberger Leopoldstr. 33, 8000 München 40 Telefon (089) 333732

Schweizerverein «Helvetia» Präsident: Rudolf Güller Leustr. 15b, 8900 Augsburg 21 Telefon (0821) 813966

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg Mitvorstand: A. Bracht-Wälti Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen Telefon (09131) 13129

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e.V. Präsident: Max Eberhardt Brahmsstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach Präsident: Walter Basler Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung Präsident: Fritz Bart Wettegasse 14, 7891 Lottstetten

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein Schriftführer: Arnold Bühler Mühlenrain 15 a, 7858 Weil am Rhein Telefon (07621) 777 16

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia» Rottweil/Schwenningen Präsident: Karl Egli Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung Präsident: Bruno Eisold Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1 Telefon (07461) 4108

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft Präsidentin: Margaretha Baer Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden Telefon (07221/23429)

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia» Präsidentin: Marthel Guhl Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1 Telefon (0721) 842573

Präsident: Heinrich Wyss Essenerstr. 10, 6830 Schwetzingen Telefon (06202) 18088

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim Präsidentin: Esther Mürrle-Blattner Friedenstr. 120, 7530 Pforzheim Telefon (07231) 23798

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg Präsident: Max Henzi Klosterweg 15, 8993 Nonnenborn Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Präsident: Paul Danz Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen Telefon (07129) 4120

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart Präsident: Marcel Druey Hindenburgstr. 61, 7015 Korntal Telefon (0711) 833738

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung Präsident: Emil Wagner Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen Telefon (0731) 26018

WANGEN/Allgäu

Schweizer Verein Wangen/Allgäu Präsident: Josef Krucker Pfarrer-Wahr-Weg 8, 7964 Kisslegg Tel. 07563/8651



Botschafter Hohl: Wohin steuert die Schweiz?

Die Schweiz betreibe eine «pragmatische Annäherungspolitik» an die EG, erklärte der Schweizerische Botschafter Alfred Hohl vor der Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsvereinigung zu Düsseldorf, die mit diesem sehr beachteten Vortrag das Veranstaltungsjahr am 20. Oktober beschloss. Als «Hindernisse» auf dem Weg zur EG bezeichnete Hohl in erster Linie die Neutralitätsfrage, die Aushöhlung der direkten Demokratie, Beschneidung des Föderalismus, Konsequenzen für die Landwirtschaft. Die Wirtschaft, bereits eng mit der EG verflochten, habe sich bereits teilweise auf den Binnenmarkt eingestellt, z. B. mit Tochterfirmen im EG-Raum. Die Schweiz wolle nicht

«Rosinenpicker» sein, sondern auch als Nichtmitglied der EG einen festen und konstruktiven Beitrag zum Aufbau Europas leisten. Die Schweiz bleibe Welthandelsnation, wolle und dürfe sich nicht isolieren. Die Strategie laute «Verbesserung der Europafähigkeit», das heisse, beitrittsfähig zu werden, ohne beitreten zu müssen. Man wisse, wohin die Schweiz steuere, könne aber nicht sagen, wo sie einst landen werde, erklärte der Botschafter und meinte, jetzt würden die Eidgenossen einen EG-Beitritt wohl «bachab» schicken. Allerdings, «wenn alle Stricke reissen» (Gatt, Efta), dann könnten sich die Eidgenossen auch «etwas Neues» einfallen lassen.

Claudio Willi

Platz der Auslandschweizer Spenden auch Sie!

Sammelkonto für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin:

Schweizerischer Bankverein Frankfurt/Main Kto.-Nr. 1111

Schweizer Verein Hannover

Veranstaltungen:

Am 20. Dezember frohe Stammtischrunde. Damit Sie unsere Zusammenkünfte nicht vergessen können: sie sind jeden 3. Dienstag eines Monates. Für den Beginn 1989 gebe ich Ihnen aber bereits die Daten bekannt: 17. Januar, 21. Februar, 21. März, 18. April.

Das Kegeln findet nach wie vor jeden 1. Sonnabend eines Monats in der Gaststätte Rackebrandt, Brauhofstr. 11 von 16.00 h bis 19.00 h statt. Am 5. November gibt die Kegelkasse ein Essen für die Sportbegeisterten aus.

Am 3. Advent, 11. Dezember, wie bereits angekündigt, begehen wir unsere Weihnachtsfeier mit viel Musik und Besuch vom Nikolaus. Auch zu einem Bazareinkauf laden wir Sie herzlich ein.

Unsere Generalversammlung findet am 25. Februar 1989, wie immer in den Wülfeler Brauerei Gaststätten, Hildesheimer Str. 380, statt.

R.O.

Winzerfahrt zum Johannisgarten

Am Sonntag, den 16. Oktober, trafen sich die Bremer «Rütli»-Freunde noch einmal zu einer fröhlichen Velotour rund um den Werdersee. Unter den blauen Trauben der Reblaube im Johannisgarten überraschte uns unser Landsmann Alfred Zimmermann und seine Damen mit einem kompletten Menue nach Schweizer Art - es war prächtig. Bei Kaffee, Bier und Glühwein wurde anschliessend der Nachmittag verplaudert, und alle, die dabei waren, haben den Sonntag als wirklich nett und schön empfunden. Ein gelungenes Ereignis. Übrigens - den Erlös des Tages haben wir anschliessend auf das Konto des «Platzes der Auslandschweizer» überwiesen. Johann Baumer



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905. Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz. Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung

• beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms "Schweizerische-Rentenplan 900/905". Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee die keine Grenzen kennt

COUPON	Schweizerische Renter Niederlassung für Deu	techland Abt Vt
oitte direkt senden an:	Leopoldstraße 8-10, D	-8000 Muncher 40
Name	Vorname	geb.



Cercle Romand de Hambourg

Les Romands cherchant fébrilement quelques lignes en français dans les pages vertes de la «Revue Suisse» ne seront pas déçus par la présente édition! Lire est une chose, communiquer en est une autre. La possibilité de vous exprimer dans la revue vous est offerte ainsi que la possibilité de potiner au sein du Cercle. 1988 a vu celuici en excursion à Lübeck, 1989 le verra à Brême au printemps! Une raclette est prévue le 4 février prochain. Si vous désirez fondre avec nous, adressez-vous à l'une des personnes se trouvant sur la liste téléphonique.

Attention, prenez vos agendas! Notre restaurant habituel restant fermé le samedi, toute réunion tombant sur ce jour ou le dimanche est automatiquement reportée au lundi suivant. Serez-vous des nôtres le 12 décembre prochain? Si non, nous profitons de ce moyen pour vous souhaiter d'ores et déjà des fêtes gaies et un saut léger dans l'année 89.

Vos scribes

Schweizer Verein Berlin

Wir feierten am 30. Juli den Nationalfeiertag 1988 – sozusagen als Auftakt in das Vereinsjahr 1988/89 – zusammen mit über 120 Landsleuten. Als Höhepunkt des festlichen Teils konnte wiederum die von Herrn Generalkonsul E. Sunier gehaltene Festansprache unter dem Motto «Rückblick 1987/88 – Kultur und Politik in der Schweiz» gewertet werden. Das Kinderprogramm am Nachmittag fand regen Zuspruch, und am Abend wollte der Appetit der Erwachsenen nach Fassbier und Grillwurst nicht abreissen . . .

Programmvorschau:

- 7. Dez. Weihnachtsfeier des Hausfrauen-Kränzchens
- 10. Dez. Weihnachtsfeier des Vereins mit Samichlaus und Schmutzli
- 31. Dez. Jahresausklang/Sylvesterfeier, Musik, Tanz und Gemütlichkeit sind Trumpf.

Alle neu nach Berlin zugezogenen Schweizer sind bei uns im Verein (auch Nicht-Mitglieder) herzlich willkommen!

H. J. Breitschmid

Schweizer Verein Osnabrück

Auch 1989 treffen wir uns wie bisher zum Schweizer Frühstück an jedem ersten Mittwoch im Monat (ausser August) um 9.30 Uhr in der Konditorei Brüggemann, Osnabrück, und an jedem zweiten Mittwoch im Monat (ausser August) ab 20 Uhr im Hotel Klute, Osnabrück. Bereits fest geplant sind ausserdem der Dreikönigskuchen-Nachmittag (mit Film) in der Burg Wittlage (bei Bad Essen) am Sonntag, 8. 1. 1989, eine Betriebsbesichtigung bei der Neuen Osnabrücker Zeitung (NOZ) am Freitag, 20. 1. 1989 und die Bundesfeier in der Burg Wittlage am Samstag, 26. 8. 1989. Die Generalversammlung findet Ende Februar statt.

Dr. Ludwig Rütti

Platz der Auslandschweizer Auch kleine Beträge zählen! Schweizerischer Bankverein Frankfurt/Main Kto.-Nr. 1111



Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen

Am Samstag, den 13. August, konnte der Schweizerverein Reutlingen anlässlich seiner diesjährigen Bundesfeier etwa 45 Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart willkommen heissen. Besonders begrüsst wurden von Präsident Paul Danz: Herr Generalkonsul Dubs mit Gattin, Frau Konsulin Scherrer sowie der Organisator des Stuttgarter Vereins, Herr Professor Werner. Der Schweizerverein Reutlingen konnte seinen Stuttgarter Gästen sowie 43 eigenen Teilnehmern ein ausgewogenes Programm bieten. Nach Besichtigung von Schloss Lichtenstein folgte eine einstündige Wanderung vom Traifelberg zum Sportheim Holzelfingen. Dort erwartete die Teilnehmer ein gemütlicher Kaffeenachmittag mit reichhaltigem Kuchenbuffet. Später bestand die Möglichkeit, Würste zu braten. Die offizielle Bundesfeier fand am Abend statt.

Am 10./11. September machten wir einen Ausflug nach Appenzell. Am Samstag

startete man recht früh, noch bei Nebel, der bei der Fahrt über die Schwäbische Alb bald aufriss und strahlendes Wochenendwetter versprach. Erster Halt war bereits in der Schweiz, in Kreuzlingen am Bodensee. Die Teilnehmer konnten beim Besuch der Basilika St. Ulrich einem fachkundigen Vortrag über deren Geschichte beiwohnen. Die Weiterfahrt führte über den Seerücken, Bischofszell, Herisau nach Appenzell. Im Landgasthof «Mettlen» fanden alle Teilnehmer ein angenehmes Nachtquartier. Noch am Nachmittag des Samstags stand eine Seilbahnfahrt zum «Hohen Kasten» auf dem Programm. Leider bot sich nicht die erwünschte Fernsicht, so dass viele eine gemütliche Kaffeepause einlegten. Ein paar geübte Wanderer machten den Abstieg nach Brülisau zu Fuss, die Mehrzahl der Teilnehmer zog jedoch die Bequemlichkeit der Seilbahn vor. Der Samstagabend klang bei reichhaltigem Abendessen und gemütlichem Beisammensein im Landgasthof «Mettlen» aus. Am Sonntag besuchte man nach ausgiebigem Frühstücksbuffet eine Schaukäserei, sowie das Volkskundemuseum in Stein bei Appenzell. Nach einem Mittagsimbiss fuhr man zur Abwechslung mal mit der Bahn von Heiden nach Rorschach, wo der Bus die Reisegruppe wieder in Empfang nahm. Die Heimfahrt erfolgte nun über Kreuzlingen, Fähre nach Meersburg, Sigmaringen. Letzter Halt mit gemütlichem Ausklang war der Gasthof «Waldhorn» in Haid. Nicht zuletzt dank des herrlichen Spätsommerwetters werden alle Teilnehmer diesen Ausflug in bester Erinnerung behalten.

Platz der Auslandschweizer

Auch kleine Beträge zählen! Sammelkonto für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin:

Schweizerischer Bankverein Frankfurt/Main Kto.-Nr. 1111